

**Niederschrift**

über die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses am Donnerstag, den 20.03.2025, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

**Anwesend:**Vorsitzende/r

Herr 1. stellv. Bürgermeister Stephan Löhmann SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Michael Roth SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Ramona Engels SPD

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Gran SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Bernd Leuchter CDU

Frau Ratsmitglied Maria Mund CDU

Ratsmitglieder AfD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek AfD

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Thomas Leßner SPD

Herr Willi Schleip SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Frau Claudia Behr für SkB Christian Dickmeis CDU

Herr Thorben Gärtner CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Gianluca Vroomen FDP-Fraktion

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Michael Uhr Bündnis 90/ Die Grünen

Sachkundige Bürger BASIS-Fraktion

Frau Sybille Käthe Sauerbier BASIS

Sachkundige Einwohner

Frau Mariethres Kaleß Kinderschutzbund Eschweiler e.V.

Frau Michaela Kobalay Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Herr Matthias Kortz Sozialdienst katholischer Männer e.V.

Frau Edeltraud Lindner AWO Stadtverband Eschweiler

Herr Harry Reimer Evangelische Kirche

Von der Verwaltung

Frau Erste Beigeordnete Dana Duikers Verwaltung

Herr Cem Gökce Verwaltung

Herr Lukas Hagel Verwaltung

Frau Tamara Hartel Verwaltung

Frau Demet Jawher-Özkesemen Verwaltung

Herr Daniel Merken Verwaltung

Herr Behrooz Montazeri Verwaltung

Frau Michaela Schütte Verwaltung

Herr Andreas Weber Verwaltung

### Gäste

Herr Erik Bachmann  
Laurids Elsing  
Frau Sabine Ewers  
Frau Doris Ganser  
Frau Astrid Thormählen

EWV GmbH  
Caritasverband Aachen  
WABe e.V.  
WABe e.V.  
Architektur Hammers

### Schriftführer/in

Herr Oliver Thoma

Verwaltung

### **Abwesend:**

#### Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Christian Dickmeis

CDU

Der Vorsitzende RM Löhmann eröffnete die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger und Einwohner, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Pressevertretenden sowie die Zuhörenden und Gäste.

Der Vorsitzende RM Löhmann stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Sozial- und Seniorenausschusses gegeben seien. Außerdem wies er auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Der Vorsitzende RM Löhmann beantragte nach Rücksprache mit den Referenten, dass der Tagesordnungspunkt 7.1 „Vortrag Sozialpsychiatrischer Dienst StädteRegion Aachen (SPDI) - Präsentation zu Veranschaulichung der Arbeit des SPDI in Eschweiler“ aufgrund der umfangreichen Tagesordnung der Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses am 20.03.2025 erst in der kommenden Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses vorgestellt und zur Kenntnis genommen werden solle. Zudem solle der Vortrag thematisch auf die Arbeit des SPDI im gesamten Stadtgebiet erweitert werden. Die anwesenden Mitglieder des Sozial- und Seniorenausschusses stimmten einstimmig dafür, sodass die vorliegende Verwaltungsvorlage in der nächsten Sitzung behandelt wird.

Es wurden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

### **Öffentlicher Teil**

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 1   | Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern  | <b>075/21</b> |
| 2   | Bereitstellung einer Schutzwohnung für wohnungslose Frauen und deren Kinder; hier: Änderung der Nutzung in eine BEWO-Wohnung   | <b>072/25</b> |
| 3   | Betreuungskonzept für die städtische Notunterkunft wohnungsloser Menschen in der Grachtstraße 14/16  | <b>076/25</b> |
| 4   | Situation und Entwicklung an der Grachtstraße; hier: Antrag der BASIS-Fraktion vom 21.01.2025  | <b>064/25</b> |
| 5   | Machbarkeitsstudie Wohnungslosenunterkunft Grachtstraße  | <b>065/25</b> |
| 6   | Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber gem. § 5 AsylbLG; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Eschweiler und der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen Eschweiler v. 05.11.2024 | <b>069/25</b> |
| 7   | Kenntnisgaben  |               |
| 7.1 | Vortrag Sozialpsychiatrischer Dienst StädteRegion Aachen (SPDI): Präsentation zur Veranschaulichung der Arbeit des SPDI in Eschweiler  | <b>077/25</b> |

7.2	Aktuelle Entwicklungen zum Thema "Energiearmut"; hier: Vortrag der EWV Energie- und Wasserversorgung	
7.3	Heiligabend nicht allein - Rückblick	<b>060/25</b>
7.4	Flüchtlinge in Eschweiler; hier: Bericht zur aktuellen Situation	<b>066/25</b>
7.5	Änderungen des Empfängers des Freiwilligen Zuschusses; hier: AWO Ortsverband Eschweiler-Dürwiß	<b>079/25</b>
7.6	Beschlusskontrolle	<b>068/25</b>
8	Anfragen und Mitteilungen	
8.1	Bezahlkarten für Geflüchtete	

### **Nicht öffentlicher Teil**

9	Anfragen und Mitteilungen	
---	---------------------------	--

### **Öffentlicher Teil**

<b>1</b>	<b>Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b>	<b>075/21</b>
----------	--	---------------

Es wurden keine Ausschussmitglieder verpflichtet.

<b>2</b>	<b>Bereitstellung einer Schutzwohnung für wohnungslose Frauen und deren Kinder; hier: Änderung der Nutzung in eine BEWO-Wohnung</b>	<b>072/25</b>
----------	---	---------------

Fr. Ganser und Fr. Ewers stellten das Konzept und die Änderung der Nutzung in eine BEWO-Wohnung vor.

Der Sozial- und Seniorenausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis und beschloss einstimmig, dass die Verwaltung damit beauftragt werde, einen entsprechenden Vertrag mit der WABe e.V. für den Betrieb einer BEWO-Wohnung zunächst befristet für ein Jahr abzuschließen und den Sozial- und Seniorenausschuss regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen in Kenntnis zu setzen.

<b>3</b>	<b>Betreuungskonzept für die städtische Notunterkunft wohnungsloser Menschen in der Grachtstraße 14/16</b>	<b>076/25</b>
----------	--	---------------

Beigeordnete Duikers stellte die Anpassungen der Betriebsabläufe sowie den Ablauf des Abrisses der ehemaligen Notunterkunft „Grachtstraße 25/27“ vor.

Die Ausschussmitglieder begrüßten das neue Betreuungskonzept sowie die laufenden Projekte, wie z. B. Querbeet.

Bezugnehmend der Verwaltungsvorlage stimmten 14 stimmberechtigte Mitglieder (SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion, FDP-Fraktion und BASIS-Fraktion) für und 1 stimmberechtigtes Mitglied (AfD-Fraktion) gegen den Beschluss.

Der Sozial- und Seniorenausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis und fasste mehrheitlich den Beschluss, dass das Betreuungskonzept für die städtische Notunterkunft für wohnungsloser Menschen in der Grachtstraße 14/16 schnellstmöglich gemäß den Vorgaben der Vorlage eingeführt und umgesetzt werden solle.

RM Cremer machte von seinem Rederecht nach § 58 Abs. 1 S. 6 GO NRW als antragstellendes Ratsmitglied Gebrauch und erläuterte den geänderten Beschlussvorschlag der BASIS-Fraktion vom 17.03.2025. Diesbezüglich stellte er den Standort der neuen Notunterkunft für wohnungslose Menschen in der Grachtstraße 14/16 in Frage.

Vorsitzender RM Löhmann distanzierte sich im Namen des Ausschusses von populistischen Äußerungen, welche RM Cremer dem Sozial- und Seniorenausschuss in seinem Wortbeitrag vorgeworfen hatte. Der Sozial- und Seniorenausschuss, so Vorsitzender RM Löhmann, arbeite sach- und lösungsorientiert sowie überwiegend einvernehmlich.

RM Roth und RM Thoma hinterfragten den vorliegenden Antrag, da das Konzept und die Umsetzung, nach Prüfung von mehreren, möglichen Standorten, weit vorangeschritten sei. Des Weiteren seien Bürger, Anwohner und Betroffene in Workshops eingebunden worden, wo eine gemeinschaftliche Problemlösung analysiert wurde. Hier sei die BASIS-Fraktion trotz Einladung nicht vertreten gewesen. Weiterhin wurde erinnert, dass die SPD-Fraktion und die Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion eine Standortsuche und eine bessere Betreuung für Notunterkünfte für wohnungslose Personen am Anfang der Legislaturperiode in 2021 beantragt haben.

RM Cremer verdeutlichte nochmals, dass die Verwaltung eine andere Liegenschaft für die neue Notunterkunft für wohnungslose Menschen suchen solle.

Dem Beschlussvorschlag stimmten 2 stimmberechtigten Mitglieder (BASIS-Fraktion und AfD-Fraktion) zu. 13 stimmberechtigte Mitglieder (SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion und FDP-Fraktion) stimmten gegen den Beschlussvorschlag.

Der Antrag der BASIS-Fraktion vom 21.01.2025 mit dem geänderten Beschlussvorschlag vom 17.03.2025 wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss mehrheitlich abgelehnt.

Fr. Thormählen stellte die Machbarkeitsstudie Wohnungslosenunterkunft Grachtstraße vor.

SkE Kaleß begrüßte den berücksichtigten Laubengang, welcher im Vergleich zu einem geschlossenen Treppenhaus vorteilhafter sei.

Beigeordnete Duikers teilte mit, dass aufgrund der Gestaltung der neuen Notunterkunft und durch das Mitgestalten seitens unterzubringenden Personen eine Identifikation entstehe, sodass der Vandalismus und die Verunreinigung verringert werden könne.

Vorsitzender RM Löhmann begrüßte, dass die Anregungen der Anwohnenden in die Studie aufgenommen seien und dass bei einer derartigen Umsetzung es zu deutlichen Verbesserungen für Betroffene und Anwohnenden führen würde.

RM Thoma bat um Berücksichtigung von schallisolierender Verglasung auf beiden Etagen der neuen Notunterkunft.

Der Beschluss wurde von 13 stimmberechtigten Mitgliedern (SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion und FDP-Fraktion) zugestimmt und von 2 stimmberechtigten Mitgliedern (BASIS-Fraktion und AfD-Fraktion) abgelehnt.

Der Sozial- und Seniorenausschuss nahm die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Kenntnis und beschloss mehrheitlich, dass erarbeitete Nutzungs- und Raumkonzept.



**7.5      Änderungen des Empfängers des Freiwilligen Zuschusses; hier: AWO Ortsverband Eschweiler-Dürwiß      079/25**

Vorsitzender RM Löhmann bat um Einladung und Vorstellung des AWO Ortsverbandes Eschweiler-Dürwiß in einer der kommenden Sitzungen des Sozial- und Seniorenausschusses.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

**7.6      Beschlusskontrolle      068/25**

Der Sachverhalt wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.

**8      Anfragen und Mitteilungen**

**8.1      Bezahlkarten für Geflüchtete**

Beigeordnete Duikers teilte mit, dass die Verwaltung auf Basis der aktuellen Empfehlung des Städte- und Gemeindeverbands vorerst von einer Beratung zur möglichen Einführung von Bezahlkarten für Geflüchtete oder alternativ Nutzung der Opt-Out-Regelung abgesehen habe. Der kommunale Spitzenverband hatte dies in einem neuen Schnellbrief empfohlen, da weiterhin wesentliche Regelungstatbestände offen seien.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor, so dass der Vorsitzende RM Löhmann die Sitzung um 19.55 Uhr beendete.